

MEDIENMITTEILUNG, 10.09.2026

## Ergebnisse der PISA-Studie 2025: Lesekompetenz in der Schweiz

Liebe Medienschaffende

**Die OECD veröffentlichte am Dienstag die Ergebnisse der PISA-Studie 2025. Sie zeigen: Ein wesentlicher Teil der Jugendlichen in der Schweiz verfügt nur über unzureichende Lesekompetenzen. Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM sieht darin einen dringenden Handlungsauftrag an Politik, Bildungswesen und Gesellschaft, und die Notwendigkeit einer koordinierten nationalen Strategie.**

Gemäss PISA 2025 ist der Anteil der 15-Jährigen, die im Bereich Lesen die grundlegenden Kompetenzen nicht erreichen, signifikant von 24.7 % auf 28.8 % gestiegen. Im OECD-Durchschnitt bleibt die Schweiz vergleichsweise gut positioniert, allerdings sinkt der internationale Durchschnitt kontinuierlich.

### Leseförderung als Gesamtaufgabe

Seit Jahren nimmt die Lesekompetenz der 15-jährigen Schüler:innen stetig ab. **Alexandra Talman, Direktorin SIKJM Schweiz**, betont:

«Die PISA-Ergebnisse müssen Anlass für eine langfristige, koordinierte Anstrengung auf nationaler Ebene sein. Gefordert sind nicht nur Schule und Bildungspolitik, sondern auch Familien, Bibliotheken und weitere Akteure der Leseförderung. Besonderes Augenmerk muss Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien gelten, die nur eingeschränkten Zugang zu Büchern, digitalen Angeboten und Leseerfahrungen haben. Gute Lesekompetenzen sind Voraussetzung für Bildungs- und Chancengerechtigkeit und damit eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe.»

## Lesen als Schlüsselkompetenz

Lesekompetenz ist eine wichtige Voraussetzung für Medienkompetenz und gewinnt in einer zunehmend digitalen sowie von künstlicher Intelligenz geprägten Welt stetig an Bedeutung. Da sich die Fähigkeit zu Lesen über viele Jahre hinweg entwickelt, verdeutlichen Leseschwierigkeiten bei 15-Jährigen, dass früher, breiter und kontinuierlicher in die Leseförderung investiert werden muss. Die Entwicklung von Lesefähigkeiten findet keineswegs nur in der Schule statt, sondern auch im ausser-schulischen Umfeld, in der Familie, in Bibliotheken sowie durch den Zugang zu guten Büchern. Besondere Unterstützung brauchen dabei sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Leseförderung ist nicht nur ein nationales Bildungsziel der Schweiz. Mit dem Nachhaltigkeitsziel SDG 4 (hochwertige Bildung) der UNO hat sich die internationale Gemeinschaft ausdrücklich dazu verpflichtet, dass alle Kinder und Jugendlichen Mindestkompetenzen im Lesen erreichen – eine Verpflichtung, zu deren Umsetzung sich auch die Schweiz klar bekannt hat.

Über den bildungspolitischen Auftrag hinaus ist Leseförderung ein zentraler Motor für den individuellen und gesellschaftlichen Erfolg: Gute Lesekompetenzen verbessern nachhaltig die Chancen in Bildung und Beruf und tragen zur sozialen und wirtschaftlichen Sicherheit bei. Sie sind ein entscheidender Faktor für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Gleichzeitig ermöglichen sie gesellschaftliche und politische Teilhabe und sind damit eine wichtige Grundlage für das Zusammenleben in einer direkten Demokratie.

### **Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM**

Das SIKJM ist das nationale Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendliteratur und Leseförderung. Das Institut bringt Erfahrungen aus der Praxis mit neusten Erkenntnissen aus der Forschung zusammen. Es entwickelt Angebote, die Kindern und Jugendlichen lustvolle Zugänge zu Sprache und Literatur ermöglichen und zeigt Fachpersonen und Eltern, wie sie Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung beim Lesen unterstützen können.

# Programme for international Student Assessment (PISA)

In regelmässigen Zeitabständen misst und vergleicht die von der OECD initiierte Schulleistungsstudie Programme for International Student Assessment (PISA) weltweit die Fähigkeiten und Kenntnisse von 15-Jährigen. Seit dem Jahr 2000 beteiligt sich die Schweiz an PISA. Die Lesekompetenz bildet neben den Schwerpunkten Mathematik und Naturwissenschaften eine zentrale Säule der Erhebung. An der aktuellen Erhebung nahmen weltweit Jugendliche aus über 91 Ländern teil.

Für Auskunft nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Freundliche Grüsse  
Sora Hasler und Loretta Sutter  
Kommunikation SIKJM

+41 (0)43 268 39 00  
[sora.hasler@sikjm.ch](mailto:sora.hasler@sikjm.ch)  
[loretta.sutter@sikjm.ch](mailto:loretta.sutter@sikjm.ch)  
[www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6,  
CH-8006 Zürich, +41 43 268 39 00, [info@sikjm.ch](mailto:info@sikjm.ch), [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch)

[Abmelden](#) [Einstellungen verwalten](#)

